

88. 89.). Denn da nach der vorliegenden Eintheilung die Metaphysik als eine Logik vom Gebrauch des reinen Verstandes und der reinen Vernunft Anweisung giebt, mit reinen Vernunftbegriffen umzugehen, d. h. Anweisung giebt, von welchen Gegenständen reine Vernunftbegriffe und in welchen Beziehungen sie von ihnen dürfen und nicht dürfen gebraucht werden, so enthält sie allerdings „Regeln, über eine gewisse Art von Gegenständen richtig zu denken“, und kann in diesem Sinne mit Recht ein Organon genannt werden (R. II, 57. — H. III, 82.). Auch durfte Kant, wenn er den Unterschied zwischen Kanon und Organon nicht ausführlich darlegen wollte, für die Metaphysik die Benennung Organon um so eher anwenden, als er sogar für die allgemeine Logik diese Benennung in bestimmtem Sinne gelten ließ (R. III, 172. — H. VIII, 13.).

β) Eintheilung der Philosophie, speciell der Metaphysik nach der Nachschrift der letzteren „im Winter 1794“ (1793/94).

		Philosophie.			
Reine Philosophie		Angewandte Philosophie			
1. Logik		Metaphysica specialis			
2. Krit. d. r. V.	Welt			Gott	
3. Transscendental-Philosophie	1. Reine Kosmologie angewandte Ontologie rationale Soma- tologie	rationale Psycho- logie	2. Rational- oder Vernunft-Theologie ^e Specul. Theol.		Prakt. od. ration. Glaubenstheologie ^e
	Imma- nente Körperlehre	Trans- scendente Seelenlehre	Imma- nente Seelenlehre	Transsc. Physiko- theologie ^e	

Philosophie.

Reine Philosophie:

1. Logik behandelt die Form der Erkenntniß.
2. Krit. d. r. V. untersucht das Subject, nämlich die Vernunft nach ihren Vermögen, ihrem Umfang, ihren Grenzen;